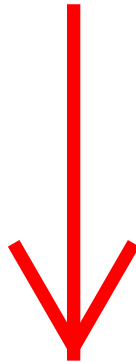


Schritte zur Mitzeichnung der Petition:

u.a. Link aufrufen

1. <https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=20526>
 2. Button -> Petition mitzeichnen drücken
 3. Button -> Registrieren drücken
 4. Geforderte Angaben machen und senden, anschließend bekommt man eine Mail, mit der die Registrierung aktiviert werden muss
 5. Wieder o.a. Link aufrufen
 6. Benutzername und Passwort eingeben
 7. Button -> Mitzeichnen drücken
- fertig!

Auf den nächsten Seiten sind die Felder der websites markiert, die betätigt werden müssen



auf Seite 2 geht es weiter

1. In Browser eingeben oder kopieren:

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=20526>



Aktuelle Informationen zum Quorum

Aus aktuellem Anlass erläutert die Vorsitzende des Petitionsausschusses **Wirkung und Funktion des Quorums bei Petitionen**

Bitte anmelden oder **registrieren**.
(**Aktivierungs-E-Mail** übersehen?)

Benutzername **Passwort**

Anmelden

Anmeldung mit Benutzername und Passwort
(**Passwort vergessen?**)

Petition: Verkehrswesen - Kritische Prüfung aller Straßenbauprojekte des Bundes vom 13.10.2011

Petitionsdetails

Hauptpetent	Ende Mitzeichnungsfrist	Stand der Bearbeitung	Anzahl Mitzeichnungen Neue =	Forenbeiträge Neue =
Günther, Wolfram	20.12.2011	in der Mitzeichnung	278 Mitzeichner Petition mitzeichnen	18 Beiträge neue Beiträge per RSS

Andere informieren

2. Hier drücken

Text der Petition

Alle Straßenprojekte des Bundes sind kritisch und ergebnisoffen auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Dazu ist zunächst ein sofortiges Ausbau-Moratorium erforderlich, soweit nicht im Einzelfall rechtliche Gründe entgegenstehen. Freiwerdende Mittel werden in den Straßenunterhalt umgeschichtet. Es sind konkrete Vorschläge zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße zu erarbeiten und dazu, wie die Mittel für die Unterhaltung des Fernstraßennetzes zukünftig effizienter eingesetzt werden können.

Begründung

Deutschland hat ein sehr dichtes Straßennetz, dessen Unterhaltung die öffentliche Hand erheblich überfordert. Straßen werden zunehmend nur noch gelegentlich geflickt, wo eine grundlegende Erneuerung notwendig wäre. Schwere Lkw sind Hauptverursacher des hohen Verschleißes. Ein 40-Tonner belastet die Straßendecke etwa 60.000mal stärker als ein Pkw. Im wesentlich aus den 1960/80er Jahren stammenden westdeutschen Autobahnnetz besteht ein wachsender Bedarf. 2011 investiert der Bund 2 Mrd €. Notwendig wären jährlich 3 Mrd €. Ebensoviele müssten die Kommunen investieren, die nur die Hälfte aufbringen. Ein gewaltiger Sanierungsstau ist aufgelaufen, dessen Abarbeitung nicht absehbar ist. Ursache ist die öffentliche Überschuldung, die dieses Jahr 2 Billionen € erreicht hat. Ein Ende dieser finanziellen Notlage ist nicht absehbar.

Zugleich schrumpft Deutschlands Bevölkerung bis 2030 um etwa 6 % (neue Bundesländer 30 %), bis 2060 um bis zu 17 Mio Einwohner (20 %). Selbst bei einem sofortigen Ausbaustopp würde die Netzdichte pro Kopf der Bevölkerung daher allein aufgrund des Bevölkerungsrückgangs bundesweit bis 2030 um 11 % steigen, in den neuen Bundesländern sogar um 20 %. Gleichzeitig sinkt der Anteil der im erwerbsfähigen Alter Stehenden allein bis 2030 um 15 % (7,5 Mio). Das bedeutet, dass die Unterhaltungslast pro Kopf Erwerbsfähiger steigt, bundesweit allein bis 2030 um 18 % (im Osten um 37 %, wo Ausbauzustand erheblich besser und Straßendichte pro Kopf um fast 60 % über dem Bundesdurchschnitt sind). Die Bedeutung des Autoverkehrs wird in Zukunft tendenziell abnehmen. Gründe sind neben der demografischen Entwicklung mit direkten Auswirkungen auf das Gesamtverkehrsaufkommen die Energiepreisentwicklung (der aktuelle Bundesverkehrswegeplan operiert mit einem extrem niedrigen Ölpreis von 60 Dollar je Barrel im Jahr 2025; aktuell bewegt er sich bei rund 100 Dollar). Dazu kommt ein wachsender Bedeutungsverlust des Pkw bei der jüngeren Generation, der sich eher verstärken wird.

Dennoch weist der aktuelle Bundesverkehrswegeplan den Bau weiterer 1.900 km Autobahnen (Kosten: 15 Mrd. €), die Erweiterung von 2.200 km Autobahnen (13 Mrd. €) sowie den Aus- und Neubau von 5.500 km Bundesstraßen (19 Mrd. €) aus.

Der Neubau von Bundesstraßen und Ortsumfahrungen geht dabei praktisch immer mit der Übertragung der alten Trassen



Öffentliche Sitzung des Petitionsausschusses

Am 07.11.2011 findet eine Öffentliche Sitzung des Petitionsausschusses statt. Es geht um die Themen "Entrichtung von Urheberrechtsgebühren für die Kabelweiterleitung durch Gemeinschaftsantennenanlagen in der ehemaligen DDR" und "Pro und Contra der Aufnahme der deutschen Sprache ins Grundgesetz". Anschließend stellt das „Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Bundestag“ (TAB) seinen Bericht mit dem Titel: "Elektronische Petitionen und die Modernisierung des Petitionswesens in Europa" vor. Weitere Informationen finden Sie in der **Pressemitteilung**.

Bitte anmelden oder [registrieren](#). ([Aktivierungs-E-Mail](#) übersehen?)

Benutzername **Passwort**

Anmelden

Anmeldung mit Benutzername und Passwort ([Passwort vergessen?](#))

Hinweis

Petition: Verkehrswesen Kritische Prüfung aller Straßenbauprojekte des Bundes vom 13.10.2011

Wenn Sie diese Petition mitzeichnen möchten, müssen Sie sich im ePetitionssystem anmelden.

Falls Sie bereits ein Benutzerkonto besitzen, können Sie sich über oberen Login.

Anderenfalls müssen Sie sich zuerst registrieren.



3. Hier drücken

© Deutscher Bundestag



Aktuelle Informationen zum Quorum
Aus aktuellem Anlass erläutert die Vorsitzende des Petitionsausschusses **Wirkung und Funktion des Quorums bei Petitionen**

Bitte anmelden oder [registrieren](#). ([Aktivierungs-E-Mail](#) übersehen?)

Benutzername **Passwort**

Anmeldung mit Benutzername und Passwort ([Passwort vergessen?](#))

Registrieren - Notwendige Angaben 4. Alle notwendigen Felder ausfüllen

Hier können Sie sich mit einem Benutzerkonto registrieren. Bitte füllen Sie dazu die unten aufgeführten Felder aus. Die mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden!

Benutzerkonto

Ihr Benutzername: Ihr Benutzername wird automatisch für Sie generiert und zur Anmeldung am System benötigt. Sie finden ihn in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.

Pseudonym:
Das Pseudonym ist Ihr angezeigter Name im Forum. Dies ist nicht Ihr Benutzername zur Anmeldung! (optionale Angabe)

E-Mail*:
Es muss eine gültige E-Mail Adresse sein.
 E-Mail-Adresse nicht öffentlich anzeigen (empfohlen)?

E-Mail*:
Wiederholen Sie die Eingabe Ihrer gültigen E-Mail-Adresse.

Passwort wählen*:
Das Passwort muss mindestens eine Länge von **acht Zeichen** aufweisen und darf nicht aus Teilen des Benutzernamens oder der E-Mail Adresse bestehen. Für das Passwort werden folgende Zeichen erlaubt: Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen `_#@*+?!-$.`

Passwort wiederholen*:
Wiederholen Sie die Eingabe Ihres Passwortes.

Persönliche Daten

Anrede*: Bitte wählen Sie eine Anrede!

Name*:

Vorname*:

Titel:

Organisation:

Straße und Hausnr.*:

Postleitzahl*:

Wohnort*:

Land*:

Bundesland:

Telefonnummer:

Lesen Sie bitte vor Einrichtung des Accounts die Richtlinien und die Datenschutzerklärung zur Richtlinie zur Datenschutzerklärung

Ich bin einverstanden *

Visuelle Verifizierung *:

Bitte geben Sie aus Sicherheitsgründen die fünf angezeigten Buchstaben aus dem Bild ein. Erst nach korrekter Eingabe wird das Formular versendet. Groß- bzw. Kleinschreibung ist dabei nicht relevant.



Hören Sie sich die Buchstaben an | Neues Bild anfordern

die Buchstaben, die hier auftauchen,

dort eingeben

Registrieren

Abschließend hier drücken

5. wieder diesen Link aufrufen:

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=20526>



Öffentliche Sitzung des Petitionsausschusses

Am 07.11.2011 findet eine Öffentliche Sitzung des Petitionsausschusses statt. Es geht um die Themen "Entrichtung von Urheberrechtsgebühren für die Kabelweiterleitung durch Gemeinschaftsantennenanlagen in der ehemaligen DDR" und "Pro und Contra der Aufnahme der deutschen Sprache ins Grundgesetz". Anschließend stellt das „Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Bundestag“ (TAB) seinen Bericht mit dem Titel: "Elektronische Petitionen und die Modernisierung des Petitionswesens in Europa" vor. Weitere Informationen finden Sie in der **Pressemittteilung**.

Bitte anmelden oder **registrieren**. (**Aktivierungs-E-Mail** übersehen?)

Benutzername **Passwort**

Anmeldung mit Benutzername und Passwort (**Passwort vergessen?**)

6. Name und Passw. sind mit Aktivierungsmail gekommen, hier eingeben

Petition: Verkehrswesen - Kritische Prüfung aller Straßenbauprojekte des Bundes vom 13.10.2011

Petitionsdetails

Hauptpetent	Ende Mitzeichnungsfrist	Stand der Bearbeitung	Anzahl Mitzeichnungen Neue = ●	Forenbeiträge Neue = ●
Günther, Wolfram	20.12.2011	in der Mitzeichnung	282 Mitzeichner Petition mitzeichnen	18 Beiträge neue Beiträge per RSS

Andere informieren

Text der Petition

Alle Straßenprojekte des Bundes sind kritisch und ergebnisoffen auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Dazu ist zunächst ein sofortiges Ausbau-Moratorium erforderlich, soweit nicht im Einzelfall rechtliche Gründe entgegenstehen. Freiwerdende Mittel werden in den Straßenunterhalt umgeschichtet. Es sind konkrete Vorschläge zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße zu erarbeiten und dazu, wie die Mittel für die Unterhaltung des Fernstraßennetzes zukünftig effizienter eingesetzt werden können.

Begründung

Deutschland hat ein sehr dichtes Straßennetz, dessen Unterhaltung die öffentliche Hand erheblich überfordert. Straßen werden zunehmend nur noch gelegentlich geflickt, wo eine grundlegende Erneuerung notwendig wäre. Schwere Lkw sind Hauptverursacher des hohen Verschleißes. Ein 40-Tonner belastet die Straßendecke etwa 60.000mal stärker als ein Pkw. Im wesentlich aus den 1960/80er Jahren stammenden westdeutschen Autobahnnetz besteht ein wachsender Bedarf. 2011 investiert der Bund 2 Mrd € Notwendig wären jährlich 3 Mrd € Ebensoviele müssten die Kommunen investieren, die nur die Hälfte aufbringen. Ein gewaltiger Sanierungsstau ist aufgelaufen, dessen Abarbeitung nicht absehbar ist. Ursache ist die

Abschließend erhält man eine Mail, mit der die Mitzeichnung bestätigt wird. **VIEL ERFOLG!!**